



14. Generalversammlung des Vereins Gentiana Schulen, Nairobi

Traktandum 4: Jahresbericht

Das vergangene Vereinsjahr 2018 brachte einige erfreuliche Überraschungen. Zum einen wurde das vom Vorstand und von Peter Baumgartner intensivierete Bemühen um die Sicherung der Finanzen belohnt; zum anderen erhielt der Verein und insbesondere der Vorstand mit den beiden neuen Mitgliedern Bruno Bollhalder und Milena Kuster kräftig Aufwind. Hervorzuheben aus den Vorhaben des letzten Jahres sind unter anderem die stärkere Präsenz der GPS in den digitalen Medien sowie die persönliche Pflege der Gönnerinnen und Gönner. Ausserdem diskutierte der Vorstand mit Peter Baumgartner die Nachfolge in Nairobi. Im Vordergrund steht als eine der verschiedenen Möglichkeiten die Zusammenarbeit mit einer Organisation, die mit ähnlicher Zielsetzung wie die Gentiana einige Schulen in Kenia betreibt.

Im vorliegenden Jahresbericht geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse des Vereinsjahres 2018.

1. Die Generalversammlung vom 20. Februar 2018

Es gehört schon fast zur Tradition, dass sich Freunde und Bekannte der GPS im Pfarreiheim St. Peter und Paul in Winterthur zur jährlichen GV des Fördervereins *Gentiana Schulen Nairobi* treffen. Der neue, in Winterthur genehmigte Vereinsname trägt den Erweiterungen in Nairobi Rechnung – die Gentiana Primary School ist heute nicht mehr allein: 2009 wurde das Gentiana Technical College eröffnet, die Elektrikerschule, und im Januar 2018 startete der neue Gentiana-Kindergarten mit 30 Kindern.

Die 39 anwesenden Vereinsmitglieder wählten Milena Kuster und Bruno Bollhalder neu in den Vorstand und stimmten Protokoll, Jahresbericht, Abschlussrechnung und Budget zu. Auf logischerweise grosses Interesse stiess der Bericht des Kassiers Thomas Baumgartner. Er erklärte anhand von Grafiken nicht nur die Einnahmen und Ausgaben, sondern stellte die vorhandenen Reserven in den grösseren Zusammenhang eines auf sechs Jahre ausgelegten Finanzplans.

Schwerpunkt des Abends waren die Berichte von Peter Baumgartner über die Schule, den neuen Kindergarten und die Elektrikerschule, wobei er am Rand auch auf die eher verwirrt daher kommende Strategie des kenianischen Erziehungsministeriums zu sprechen kam. Peter beantwortete zahlreiche Fragen, auch die etwas provokative: Braucht es die Gentiana noch in Anbetracht der wirtschaftlichen Entwicklung in Nairobi? Man dürfe sich vom unglaublichen Bauboom in Nairobi, vor allem im Bereich der Büro-Hochhäuser, ebenso wenig täuschen lassen wie vom zweistelligen Zuwachs im Verkauf von teuren deutschen Automarken, meinte er. Der untere Mittelstand und natürlich die Tagelöhner-Familien und Armen im Einzugsgebiet der GPS hätten immer



mehr Mühe, mit den höheren Mieten und allgemein steigenden Lebenskosten zu-
rande zu kommen. In dieser Lage biete die GPS immerhin etwa zweihundert Familien
die Möglichkeit, ihre Kinder, von denen die meisten etwas mehr Zeit zum Erfassen des
Lernstoffs brauchen, in eine gute und fürsorgliche Schule schicken zu können.

Stand der Schule 2018: Im vergangenen Jahr besuchten 30 Kindergärtler und 240 Pri-
marschülerinnen und -schüler die GPS. 54 Elektrikerlehrlinge absolvierten im Gentiana
Technical College die zwei Jahre dauernde Lehre, 12 haben berufsbegleitend das dritte
Lehrjahr angehängt und es mit einer recht schwierigen Prüfung abgeschlossen. Insgesamt
erhielten 65 Jugendliche Unterstützung für den Besuch einer weiterführenden
Schule (Berufsschule, Secondary School, Universität). Das Gentiana Development Net-
work als Besitzerin der Schulen beschäftigte in Kindergarten, Primar- und Elektriker-
schule insgesamt 25 Frauen und Männer. Welch wichtige Rolle neben der schulischen
Bildung gerade die Spezialprogramme Essen, Sozialdienst und Stipendien für die Kin-
der und jungen Menschen spielen, können Sie jeweils in den Berichten des Rundbriefs
nachlesen.

2. Die Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung zeigt auf, dass die GPS zurzeit solide finanziert ist. Post- und Bank-
konto weisen am 31. Dezember 2018 ein Vereinsvermögen von CHF 489'613.86 (Vor-
jahr CHF 466'553.96) auf. Der Spendeneingang belief sich auf gesamthaft CHF
227'818.60 (Vorjahr CHF 177'054.96). Begründet ist diese Zunahme mit einmaligen
Beiträgen aus einem Erbnachlass sowie mit für zwei Jahre bezahlten Beiträgen von
Stiftungen. Von Stiftungen erhielten wir im 2018 CHF 93'277.35 (Vorjahr CHF 79'568),
von unseren über 150 treuen Spenderinnen und Spendern rund CHF 118'066 (Vorjahr
CHF 97'886). Dazu kamen weitere Beiträge von CHF 16'475.00. Der Vorstand bedankt
sich an dieser Stelle herzlich bei allen Spenderinnen und Spender. Nach Nairobi wur-
den CHF 201'600.00 (Vorjahr CHF 190'000.00) überwiesen. Die Vereinsausgaben be-
trugen im 2018 CHF 3'158.70 (Vorjahr CHF 1'900.45). Die Bemühungen, neue Stiftun-
gen für Beiträge an unsere Schule in Nairobi zu gewinnen sowie bestehende Geldge-
ber zu überzeugen, uns weiterhin zu unterstützen, ist und bleibt ein Hauptziel des
Vereins.

3. Spenderinnen und Spender respektieren

Seit anfangs Jahr hat der Verein zwei neue Beisitzer im Vorstand. Bald einmal nach der
GV trafen sich Milena Kuster und Bruno Bollhalder mit Susan Scheidegger, um den
Auftritt des Vereins zu diskutieren, sei es an Anlässen, durch digitale Medien oder per-
sönliche Pflege der Gönnerinnen und Gönner. Seither ist einiges gegangen: Die Texte
auf der Webseite sind überarbeite und derzeit werden einige Kurz-Videos für die sozi-
alen Medien produziert.



4. Nachfolge von Peter Baumgartner

Zur aktuellsten Frage, die unseren Verein in den nächsten Jahren beschäftigen dürfte, gehört die Nachfolge von Peter Baumgartner, denn es geht um die Zukunft der Schulen in Nairobi. Im Einklang mit dem Vorstand prüft Peter Baumgartner derzeit die Zusammenarbeit mit einer grösseren Organisation, die in Kenia einige Schulen mit dem gleichen sozialen Fokus wie die Gentiana betreibt. Der Vorstand wird im Verlaufe des neuen Vereinsjahres die Mitglieder in den Rundbriefen über dieses sicher nicht ganz einfache Geschäft informieren.

Lassen Sie mich diesen Jahresbericht mit einem herzlichen Dank abschliessen: Wir haben oben berichtet, wie viele Kinder und Jugendliche durch die Spenden unserer Vereinsmitglieder eine zukunftssträchtige Ausbildung erhalten. Als Lehrerin ist mir der Wert dieser Hilfe ganz besonders bewusst. Dafür danke ich Ihnen.

Luzern, den 17. Januar 2019

Für den Vorstand: Susan Scheidegger, Präsidentin

Antrag: Der Vorstand beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Jahresberichtes 2018.

Für Spenden:

Postkonto 65-94071-0 IBAN CH46 0900 0000 6509 4071 0
Acrevis Bank St. Gallen, Konto 16 0.082.476.03 IBAN CH46 0690 0016 0082 4760 3
Adresse Kassier: Thomas Baumgartner, Sonnenbergstr. 19, 9100 Herisau, th.bgt@bluewin.ch